

## **Merkblatt zur Überwinterung von privaten Freischwimmbädern**

### **Allgemeines**

Die in unseren Breitengraden herrschenden meteorologischen Verhältnisse erfordern in den meisten Fällen geeignete Massnahmen, um eine Schwimmbadanlage während der Winterzeit schadlos zu halten. Für die getroffenen Massnahmen trägt grundsätzlich der Schwimmbadbesitzer die Verantwortung. Die Individualität der konstruierten Schwimmbadanlage lassen keine einheitlichen Richtlinien zu. Aus den folgenden Ausführungen können keine Verbindlichkeiten abgeleitet werden, sie dienen als Hinweis und Unterstützung im Kundendienst, bzw. als Merkblatt für den Schwimmbadbesitzer.

Vor der eigentlichen Überwinterung ist das Schwimmbecken (in gefülltem Zustand) gründlich zu reinigen. Die Wasserpflegemittel sind dicht verschlossen in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen zu lagern (Korrosionsgefahr durch unsachgemässe Lagerung von Wasserpflegemitteln). Die schriftlichen Anweisungen auf den Produktdatenblättern sind zu beachten. Festgestellte Schäden sollten umgehend dem Fachunternehmen zur Behebung gemeldet werden. Ebenfalls sollten Servicearbeiten mit dem Fachunternehmen frühzeitig geplant werden

### **Personen- und Unfallschutz**

Es sind alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen um Unfälle mit Personen und Tieren zu vermeiden z.B. für den Winterbetrieb vorgesehene Schwimmbadabdeckungen.

### **Filteranlage / Technikbereich**

Sandfilter rückspülen, bei Kartuschenfiltern die Filterelemente reinigen. Vorfilter, Skimmerkörbe oder Ausgleichschächte säubern. Wenn dem Wasser Überwinterungsmittel beigegeben wird, hat dies vorgängig zu erfolgen, um das Mittel durch Umwälzung zu verteilen. Für die Ausserbetriebnahme der Wasseraufbereitung sind die Herstellerangaben zu berücksichtigen. In frostsicheren Räumen genügt es, den Filter auszuschalten. Ein vollständig gefüllter Filter ohne Luft einschüsse wirkt konservierend auf das darin enthaltene Wasser. In nicht frostsicheren Räumen alle wasserführenden Systeme entleeren oder aber – und das dürfte in vielen Fällen die bessere Lösung sein – lohnt sich die Installation einer Frostschutzheizung. Der Schwitzwasser- und Kondenswasserbildung sowie der Raumkonditionierung soll besondere Beachtung geschenkt werden. Die elektrischen Zuleitungen so schalten, dass keine Schäden an den Apparaten entstehen können. Hier sind die Vorschriften der Hersteller einzuhalten. Die Wasserattraktionen (Luftsprudel, Wasserschwall, Massage- und Gegenstromanlagen usw.) und die Unterwasserscheinwerfer vor ungewollter Inbetriebsetzung sichern.

### **Wasserbehandlung**

PH-Wert wenn notwendig korrigieren. Dem Wasser Überwinterungsmittel zugeben, es erleichtert die Frühjahrsreinigung. Die Verwendung von weiteren Zusätzen (z.B. Anti-Algenmittel, Härtesta-

bilisatoren usw.) nach Empfehlung des Schwimmbadfachbetriebes einsetzen. Filteranlage noch einige Zeit in Betrieb lassen, damit sich die Mittel im Schwimmbad gut verteilen.

### **Schwimmbecken, Armaturen, Aggregate**

Grundsätzlich werden Schwimmbecken in gefülltem Zustand überwintert. Skimmer, andere Einbauteile, und Wasserattraktionen sind gegen Frost zu schützen. Der Überlauf muss funktionieren. Kontrollieren Sie Ihr Schwimmbad vor ungewollten Wasserabsenkungen infolge Leckagen. Falls – zum Schutze der Leitungen – das Wasser abgesenkt wird, besteht vor allem für Kleintiere erhöhte Unfallgefahr. Die Vorschriften der Verwendbarkeit von Abdeckungen bei abgesenktem Wasserstand sind zu befolgen. Evtl. sind Winterstützen zu montieren. Rollladenabdeckungen lassen ein Absenken des Wasserspiegels nicht zu.

Das Einfrieren der Wasseroberflächen, auch bei Verwendung einer Schwimmbadabdeckung, ist nicht auszuschliessen. Je nach Beckenkonstruktion sind Eisdruckpolster einzusetzen, um den Eisdruck auf die Beckenwandungen zu minimieren. Gefrorene Wasserspiegel bedeuten eine erhöhte Unfallgefahr. Schwimmbäder eignen sich jedoch nicht als Privateisbahn.

### **Verbindungsleitungen, Installationen, Duschen, Aussenhahnen**

Die Empfehlungen des Schwimmbadfachbetriebes sind zu beachten. Zuleitungen zu Dusche, Niveauregler und anderen Aussenhahnen sind in jedem Fall zu entleeren. Nur durch Öffnen der Auslaufarmaturen oder durch Demontage derselben ist eine vollständige Entleerung der Wasserleitungen gewährleistet.

### **Schwimmbadabdeckungen**

Diese werden in den meisten Fällen zum Überwintern verwendet. Es können aber auch spezielle Winterabdeckungen, Schutznetze etc. zum Einsatz kommen. Die Bedienungsanleitungen der Hersteller sind einzuhalten. Die richtige Wahl einer Schwimmbadabdeckung trägt wesentlich dazu bei, die Verschmutzung des Schwimmbades gering zu halten, die Unfallsicherheit zu gewährleisten und die Frühjahrsreinigung zu erleichtern. In Frostperioden nicht an der Abdeckung manipulieren. Solar Abdeckungen müssen so verwendet werden, dass diese nicht der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

### **Solarheizungen**

Die Bedienungsanleitungen der Hersteller sind einzuhalten. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt sich eine Kontrolle der Befestigungspunkte, um sicher zu gehen, dass sie bei Schneefall den Belastungen widerstehen.

### **Wärmepumpen**

Die Bedienungsanleitungen der Hersteller sind einzuhalten. Wärmepumpen im Aussenbereich sind zu entleeren.

## Wiederinbetriebnahme

Das noch kalte Wasser verhindert bis in den März/April einen Algenbefall. Die Reinigung erfolgt ohne grossen Aufwand. Nach der Reinigung die Anlage so früh wie möglich wieder in Betrieb setzen.

## Schwimmbäder mit reduziertem Filterbetrieb

Prüfen Sie diese Möglichkeit des Überwinterns mit Ihrem Schwimmbadbauer. Eine eigentliche Ausserbetriebnahme erfolgt in diesem Falle nicht. Bei technisch aufwendig ausgerüsteten Anlagen kann sich diese Art der Überwinterung durchaus lohnen. Standschäden in der gesamten Anlage lassen sich so vermeiden. Natürlich muss in diesem Falle die Anlage betreut werden, d.h. man darf sie für die Wintermonate nicht "einfach vergessen". Es lassen sich im reduzierten Betriebszustand (3x 2 Stunden innert 24 Stunden) unliebsame Frostschäden praktisch ausschliessen. Bei anhaltenden Temperaturen unter Null Grad Celsius sollte die Anlage 24 Stunden in Betrieb bleiben. Sinnvoll ist dies auch unter ökologischen Gesichtspunkten. Das Wasser kann für die kommende Saison wieder aufbereitet werden (Entleerung im 2-Jahresturnus).

**Entwicklungen**, die sich aufgrund von Erfahrung, Verfahrens- und Installationstechniken ergeben, können der aqua suisse vorgelegt werden damit diese bei einer späteren Überarbeitung dieses Merkblattes berücksichtigt werden können.